



Quercus suber



Höhe	6 - 15 (20) m
Breite	6-15m
Krone	breit, mehr oder weniger rund, halboffene Krone, malerisch wachsend
RINDE UND ÄSTEN	hell graubraun, tief gefurcht mit sehr viel Kork
Blatt	oval bis eiförmig, gezähnt, dunkelgrün 3 - 9 cm, wintergrünes Blatt
Blüte	gelbe ? Kätzchen
Früchte	eiförmige Eichel, 1,5 - 3 cm lang
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	nicht giftig (in der Regel)
Bodenart	anspruchslos, verträgt Trockenheit
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	8b (-9,4,5 bis -6,7 °C)
Windbeständig	redlich
Andere Widerstände	verträgt Streusalz
Verwendung	kübel, dachgärten, industriegebiete
Form	Hochstamm, mehrstämmige Baum
Ursprung	westlicher Mittelmeerraum, vor allem Spanien und Portugal

Eine sehr bekannte, immergrüne Eiche aus dem westlichen Mittelmeerraum. Der Baum wird von alters her zur Korkgewinnung gebraucht, wozu er alle 7 Jahre entrindet wird. Die eigenwillige Krone wächst zunächst oval, wird aber später breiter, mehr oder weniger rund. Die weiche Rinde ist graubraun und erst ab dem vierten Jahr erscheinen tiefe Furchen. Nach dem Entrinden bekommt der Stamm eine feurig rote Farbe. Das wintergrüne, gezähnte Blatt ist oval bis eiförmig und glänzend dunkelgrün. Es ist an der Unterseite filzig bis grauweiß. Die lang-eiförmigen Eicheln stehen einzeln oder paarig zusammen und sind 1,5 - 3 cm groß. Sie sind zu 1/3 bis 1/2 von dem Becher umgeben. Q. suber kann praktisch ganzjährig blühen, wodurch sich auch im größten Teil des Jahres ein paar Eicheln am Baum befinden. Quercus suber ist eine wintergrüne Eiche, die von alters her zur Korkgewinnung angepflanzt wird. Erst bei einem Stammdiameter von circa 60 cm darf die Korkrinde geerntet werden.